

Dachdecker-Challenge für einen Ausbildungsplatz

Wer im Jahr 2023 bei einer Berliner Dachdeckerfirma mit einer Ausbildung beginnen möchte, muss eine „**Azubi-Challenge**“ bestehen. Während der Challenge müssen die angehenden Auszubildenden zum Beispiel auch auf einen **Kran**, um zu zeigen, dass sie auch in großer Höhe arbeiten können.

Manuskript

SPRECHER:

30 Meter hoch im **schwingenden Korb**: Diesen Test muss jeder Bewerber bestehen. Er ist Teil der Azubi-Challenge einer Berliner Dachdeckerfirma. Zwölf **Kandidaten** – doch nur die Hälfte von ihnen bekommt einen Ausbildungsplatz.

MITARBEITER BEI DER DACHDECKERFIRMA VIELLECHNER 1:

Ich wünsche euch ganz viel Spaß.

SPRECHER:

Niklas Seegler ist einer von ihnen. Er hat sein Wirtschaftsstudium **abgebrochen** und will jetzt einen Job auf den Dächern der Stadt.

NIKLAS SEEGLER (Bewerber Azubi-Challenge):

Aussicht, Freiheit. [Ein] bisschen **Loslösen von** unten, einfach [ein] bisschen mehr Klarheit.

SPRECHER:

Auch Aziz Nahouli will eine Ausbildung anfangen – endlich eine Sache richtig machen, keine Gelegenheitsjobs mehr wie vorher.

AZIZ NAHOULI (Bewerber Azubi-Challenge):

Servicekraft, Kellner, **Logistik**, dann war ich Spülhilfe, LKW-**Beifahrer**, **Demonteur**, **Montage**, in **Clubs**, **Friedhofsgärtner** dann letztendlich ...

SPRECHER:

Jetzt muss Aziz auf den Kran: **Höhentauglichkeit** beweisen.

AZIZ NAHOULI:

Aufgeregt, aber **guten Mutes** hoffentlich: Ja, ist ja alles **abgesichert**.

SPRECHER:

Bewerber Niklas versucht sich daran, **Folien** zu **schweißen**.

NIKLAS SEEGLER:

Ist nicht besonders leicht, wie man hier, glaube ich, auch sieht. Auch **relativ** heiß, aber ... ist aber interessant. Habe ich so vorher noch nie gemacht.

SPRECHER:

Aziz **kehrt zurück**. Er ist **schwindelfrei**. 30 Meter Höhe: kein Problem für ihn. Nicht mal festgehalten hat er sich.

MITARBEITERIN DER DACHDECKERFIRMA VIELLECHNER:

Hat **sich** super **geschlagen**.

SPRECHER:

Nächste Station: Niklas soll mit seinem **Partner** einen **Dachstuhl** bauen. Hier wird **Teamfähigkeit** getestet.

MITARBEITER DER DACHDECKERFIRMA VIELLECHNER 2:

Ich würde sagen, die beiden Kandidaten hätten auf jeden Fall ... Die könnten **was reißen** im Handwerk.

SPRECHER:

Auch **löten** muss ein Dachdecker können. Aziz **fällt es schwer**, **entmutigen lässt er sich** nicht.

AZIZ NAHOULI:

Ich merke, das sind hier auch **Macher**, die **quatschen** weniger. Und ja, [so] will ich auch sein.

SPRECHER:

Die Entscheidung **naht**: Die Mitarbeiter beraten in der Werkstatt, wen sie ausbilden wollen. Alle dürfen mitreden.

MITARBEITER DER DACHDECKERFIRMA VIELLECHNER 3:

Ich finde es sehr gut, da wir ja selber als **Gesellen** auf der **Baustelle** dann mitentscheiden dürfen, wen wir ausbilden möchten, mit wem man **sich im Endeffekt** auch **riechen kann, mit** wem man **klarkommt**.

SPRECHER:

Die Bewerber warten auf das Ergebnis. Dann werden die Gewinner **aufgerufen**. Aziz gehört dazu. Auch Niklas kann seine Ausbildung als Dachdecker beginnen.

AZIZ NAHOULI:

Auf jeden Fall ist die **Anspannung** jetzt etwas **gesenkt**, und die **Vorfreude** ist auf jeden Fall da, endlich **durchstarten** zu können.

NIKLAS SEEGLER:

Für mich ist es eine schöne **Alternative**, dass ich endlich aus dem Studium **rausgekommen** bin.

SPRECHER:

Ein zweiwöchiges Praktikum sollen die neuen Azubis noch machen, bevor sie ihren Vertrag unterschreiben. Sie sollen ganz sicher sein, dass sie die Ausbildung wollen.

Glossar

Dachdecker, -/Dachdeckerin, -nen – der/die Handwerker/in, der/die dafür sorgt, dass Hausdächer dicht sind

Challenge, -s (f., aus dem Englischen) – die Herausforderung; die schwierige Aufgabe

Azubi, -s (m./f.) – Kurzform für: der/die Auszubildende; jemand, der eine Ausbildung macht

Kran, Kräne (m.) – hier: ein Fahrzeug mit einer Maschine, die benutzt wird, um schwere Gegenstände hochzuheben

schwingen – hier: sich hin- und herbewegen

Korb, Körbe (m.) – hier: eine Kabine, die von einem Kran hochgehoben wird, damit die sich darin befindende Person Arbeiten in der Höhe erledigen kann

Kandidat, -/Kandidatin, -nen – hier: jemand, der sich für eine Stelle oder ein Amt bewirbt

ab|brechen – hier: etwas nicht mehr weiter machen, wie z.B. ein Studium

(sich) von etwas los|lösen – hier: sich von etwas befreien; sich von etwas frei machen

Servicekraft, -kräfte (f.) – eine Person, die sich um die Betreuung von Gästen oder Kunden kümmert

Logistik (f., nur Singular) – der Transport von Waren oder Personen und alles, was damit zu tun hat

Beifahrer, -/Beifahrerin, -nen – eine Person, die neben dem/der Fahrer/in im Auto sitzt

Demonteur, -/Demonteurin, -nen – eine Person, die sich um den Abbau von etwas kümmert

Montage, -n (f.) – hier: der Arbeitsbereich, in dem etwas zusammengebaut wird

Club, -s (m.) – hier: die Disco; auch: ein Ort, an dem Live-Musik gespielt wird

Friedhofsgärtner, -/Friedhofsgärtnerin, -nen – eine Person, die den Garten oder auch die Gräber auf einem Friedhof pflegt

Höhentauglichkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man keine Angst davor hat, an einem hoch gelegenen Ort zu sein

guten Mutes (sein) – hier: so (sein), dass man sich keine Sorgen macht; zuversichtlich (sein)

etwas ab|sichern – hier: dafür sorgen, dass es keine Gefahr gibt

Folie, -n (f.) – hier: aus Metall oder Kunststoff hergestelltes dünnes Material

etwas schweißen – etwas technisch miteinander verbinden

relativ – hier: ziemlich

zurück|kehren – hier: zurückkommen

schwindelfrei – so, dass man kein Problem damit hat, an hoch gelegenen Orten zu sein, auch wenn man dabei nach unten schauen muss

sich (gut, schlecht/...) schlagen – eine Aufgabe gut/schlecht/... erfüllen

Partner, -/Partnerin, -nen – hier: jemand, mit dem man zusammenarbeitet

Dachstuhl, -stühle (m.) – ein Raum eines Gebäudes, der aus mehreren Trägern besteht, die das Dach stützen

Teamfähigkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man gut in einem Team arbeiten kann

(et)was reißen – umgangssprachlich für: etwas schaffen

löten – Metalle durch Schmelzen miteinander verbinden

schwer|fallen, etwas fällt jemandem schwer – etwas ist schwierig für jemanden

sich von etwas entmutigen lassen – wegen etwas nicht mehr an seinen Erfolg glauben

Macher, -/Macherin, -nen – hier: jemand, der/die bei der Arbeit gut und schnell arbeitet

quatschen – umgangssprachlich für: sich unterhalten; miteinander sprechen

nahen – hier: bald da sein

Geselle, -n/Gesellin, -nen – ein Handwerker/eine Handwerkerin, der/die nach der Ausbildung eine bestimmte Prüfung abgelegt hat

Baustelle, -n (f.) – ein Ort, an dem etwas gebaut wird (z. B. ein Haus)

sich riechen können – umgangssprachlich für: jemanden nett finden; jemanden sympathisch finden

im Endeffekt – letztlich; eigentlich

mit jemandem/etwas klar|kommen – sich mit jemandem gut verstehen; keine Probleme mit jemandem/etwas haben

jemanden auf|rufen – hier: vor anderen Personen den Namen von jemandem sagen, z. B. um ihm/ihr etwas mitzuteilen

Anspannung (f., nur Singular) – ein unangenehmes Gefühl, bei dem man nicht mehr ruhig und gelassen bleiben kann

etwas senken – hier: etwas vermindern; dafür sorgen, dass etwas weniger wird

Vorfreude (f., nur Singular) – die Freude auf etwas, das noch nicht stattgefunden hat

durch|starten – hier: mit etwas anfangen und dabei alles tun, um erfolgreich zu sein

Alternative, -n (f.) – eine andere Möglichkeit

aus etwas raus|kommen – hier: etwas beenden können

Autor/Autorin: Fabian Dittmann, Eriko Yamasaki